

# Atemberaubende Aussichten

Derwald dreht mit an einem ganz großen Rad, beim Bau einer City für 500 000

Von Klaus Buske

Die Dimensionen sind gewaltig. Die Behörden im chinesischen Dalian (6,5 Mio Einwohner derzeit) drehen ein ganz großes Rad: 500 000 Einwohner sollen Platz finden in der neuen „Dalian Future City“. Beim Spatenstich für den Innovationspark des 4-Mrd-Euro-Projekt vor wenigen Tagen mit dabei: Falko Derwald, Bau-Unternehmer aus Dortmund. Derwald wurde von den Chinesen eingeladen, mit an dem großen Rad zu drehen und er war einer von drei Festrednern beim 1. Spatenstich in Dalian.

Am Mittwoch dieser Woche unterzeichnete Derwald in China auch eine Vereinbarung für das



**„Wir werden in Ruhe nachdenken, inwieweit wir uns engagieren“**

Falko Derwald

Großprojekt „Dalian Future City“ mit einer Tochterfirma des Lenovo-Konzern, um beratend und als



**Eine große Ehre: Falko Derwald - hier auf dem Weg zum Mikrophon - war einer von drei Rednern beim Spatenstich für „Dalian Future City“.**

FOTO: DERWALD

Dienstleister aktiv zu werden beim Bau des neuen Stadtteils. Diese Future-City soll fast so viele Einwohner haben, wie Dortmund nach über 1100 Jahren Stadtgeschichte. Bereits seit anderthalb Jahren be-

stünde der Kontakt zu den Projektverantwortlichen in der chinesischen Stadt, die eine Flugstunde von Peking entfernt liegt. Der Architekt Thomas Pape und Benyang Gong, ein chinesischer Archi-

100.000.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche

■ Rund 80 Mitarbeiter hat die Firmengruppe Derwald, die sich als „Full-Service-Dienstleister für den Bau“ anbietet.

■ In „Dalian Future City“ soll eine Bruttogeschossfläche von

100 Millionen Quadratmeter gebaut werden. Teile des Projekts sind neben dem Techno-Park unter anderem: eine Universität, ein Klinik-Komplex und auch ein Museum für Moderne Kunst.

tekt in Derwalds Firma, waren am Mittwoch mit in China. Benyang Gong hatte maßgeblich geholfen, den Kontakt nach China aufzubauen. Man habe den Projektverantwortlichen in Dalian bereits geholfen, damit deutsche Unternehmen dort mitplanen können. Es sei ein gutes Vertrauensverhältnis gewachsen. Das sei wichtig, wenn man in China Geschäfte machen wolle.

Falko Derwald im Gespräch mit der WAZ: „Ich will jetzt nichts überstürzen. Wir sind ein kleines mittelständisches Unternehmen. Wir werden in den nächsten Wochen in aller Ruhe darüber nachdenken, inwieweit wir uns engagieren können und wollen.“ Sicher sei, dass Derwald „keinen Stein aufstellen will“ in der chinesischen Metropole. So wie bereits geschehen, wolle man helfen, damit die Projektverantwortlichen in Dalian die richtigen Partner für Teilprojekte in Deutschland finden und dass auch Deutsche Unternehmen den Zugang zum Riesenprojekt finden können. Als Koordinator wolle man das Interesse, das deutsche Unternehmen und Investoren an dem neuen Industrie- und Innovationspark in „Dalian Future City“ bündeln und die Gesprächspartner zueinander bringen - und als Berater mitverdienen.